

Kooperation mit Schule?

Warum?

Unsere Jugendarbeit läuft sektionsintern ab und das ist auch gut so. Warum also beschäftigt uns die Frage nach Kooperation mit Schule überhaupt? Dazu gibt es viele und verschieden Antworten, ein paar kommen jetzt:

G8 sowie der Trend zur Ganztagschule bedeutet für viele Kinder längere Schultage und gestresster Jugendleiter. Es wird immer schwieriger sich nach der Schule zu Treffen und für alle Gruppen genug Zeitfenster zu finden, wieso also nicht in oder während der Schulzeit treffen?

Die Zukunft unseres Verbandes gestalten heißt nicht, Veränderungen die Kinder und Jugendliche des Verbandes betreffen, einfach auf sich zurollen zu lassen, sondern sie aktiv mit zu entwickeln. Deshalb machen wir uns die Gedanken heute und nicht erst, wenn alle Ganztagschulen schon stehen.

Aber neben strukturellen Argumenten gibt es auch inhaltliche: An Schulen wird ein viel breiteres Klientel erreicht, mehr Kinder und Jugendliche erfahren von unserer Arbeit, die unter anderen Umständen vielleicht gar keine Idee vom Alpenverein hätten. Damit wird noch mehr Kindern und Jugendlichen der Zugang zu Natur, Gruppenerfahrung und Sport möglich gemacht und Begeisterung geweckt.

Außerdem können Jugendleiter und Jugendleiterinnen sich noch einmal anders ausprobieren und ihre Kompetenzen vertiefen, wer schon einmal mit einer Schulklasse quirlige Kids gearbeitet hat weiß, was für eine Herausforderung dies bedeuten kann.

Last but not least gibt es ein faktisches Argument: Kooperationen aller Art findet schon in vielen Sektionen statt. Was geht da ab?

Neue Ideen

Der Bundesverband der JDAV bietet Schulen das Lawinentraining *Check your Risk* an, der Landesverband Bayern organisiert Wandertage *Move your Day!*, der Bezirk hat schon Kletternachmittage mit benachteiligten Jugendlichen hinter sich und was machen die Sektionen? Von regelmäßigen Klettertrainings bis hin zu erlebnispädagogischen Projekttagen wird hier vieles vor Ort ausprobiert. Und die Ideen sprudeln nicht schlecht. Wie wär's denn mit Neigungsgruppen an offenen Ganztageschulen oder offene Treffs oder feste Gruppen...alles ist möglich wenn man möchte!

Kann Kooperation sein? Ein Platz in der neuen Struktur

Jugendarbeit bedeutet Freiraum, sich zu entfalten und eigene Ideen zu verwirklichen. Demokratie, Partizipation und selbstverantwortliches Handeln außerhalb fester Strukturen ist sind ihre Merkmale. Hier sollen sich Kinder und Jugendliche nach Herzenslust ihren eigenen Raum gestalten.

Klingt das nicht alles total nach Gegenteil von Schule? Bedeutet also eine Kooperation mit Schule eine Rückkehr in althergekommene Strukturen, von denen man sich im Verein doch freigestrampelt hatte? Jugendverbandsarbeit ist kein kommerzieller Anbieter von Betreuungsangeboten oder ein Dienstleister, der Schulen „bedienen“ möchte. Ein Ehrenamt soll schließlich Spaß machen, geht das an der Schule, diesem komplett anderen System? Und ist bei der Zusammenarbeit mit Lehrern und Rektoren eine sogenannte „Kooperation auf gleicher Augenhöhe“ überhaupt möglich?

Es gibt viel Kritik, aber auch hoch motivierte Jugendleiter. Es gibt viele Für- und Widerargumente. Klar ist, dass sich gerade erst die verschiedenen Kooperationsformen entwickeln und dass es an uns ist, diese mit zu gestalten. Am Ende entscheidet ihr, ob ihr Lust an einer Kooperation habt oder nicht.

Projektbörse – Beratung – Perspektiven

Oft fragen uns Jugendleiter und Jugendleiterinnen nach Ideen und schon ausgetesteten Projekten mit Schulen. Deshalb wollen wir die Erfahrungen der vielen Sektionen und Jugendleiter nach und nach in einem Projektarchiv auf unserer Homepage sammeln und damit allen anderen als Ideenpool mit nützlichen Tipps zur Verfügung stellen:

www.jdav-bayern.de → Kooperation mit Schule → Projekte → Projektarchiv

Wenn du und/oder deine Sektion schon mal ein Kooperationsprojekt mit einer Schule gemacht haben, egal ob nur ein paar Stunden, mehrere Tage oder Jahre, ganz gleich ob mit einer Klasse, einigen Schülern oder sogar Lehrern, unerheblich ob Klettern, Erlebnispädagogik oder sonst irgendwas, dann bitte fülle den Projektbogen aus (auf der Homepage zum Herunterladen oder mit einer kurzen Email an uns zu bekommen) und schicke ihn an lgs@jdav-bayern.de.

In der Landesgeschäftsstelle beraten wir euch gerne bei Fragen rund ums Thema oder nehmen eure Anregungen entgegen. Aber wie's dann weitergeht? Das kommt auf euch an!